

Ehrenamtliches Engagement zahlt sich aus

SOZIALES Mehr als 20 Institutionen, Vereine und Verbände präsentierten sich



Gut besucht waren die im Bereich des Pumpwerks aufgebauten Stände.

FOTOS: KARASCH

WILHELMSHAVEN/KAR – Mehr als 20 Institutionen, Vereine und Verbände präsentierten sich bei bestem Wetter anlässlich des dritten Ehrenamtstages mit Ehrenamtsbörse vor dem Kulturzentrum Pumpwerk.

Es solle gelingen, möglichst viele Menschen zu finden, die sich uneigennützig und selbstlos für ein Ehrenamt Zeit nehmen wollten, sagte Waltraud Rohde von „Radio Jade“.

Der Sender organisiert das Projekt „Engagierte Stadt – Ehrensache Wilhelmshaven“ gemeinsam mit der Volkshochschule. In der Jadestadt gebe es über 1000 ehrenamtlich tätige Personen, sagte VHS-Programmbereichsleiter Tim Tjettmers. Der Verteiler

mit den eingetragenen Vereinen werde ständig aktualisiert. Wer sich engagieren möchte, könne sich auch an die Freiwilligenagentur der Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit in der Marktstraße 101 wenden. Den Ehrenamtstag gibt es im dritten Jahr am Kulturzentrum Pumpwerk. Zuvor fand er dreimal im Hans-Beutz-Haus statt.

Als Zeichen der Wertschätzung gab es für alle Ehrenamtlichen, die sich mit ihrer Ehrenamtskarte auswiesen, einen Aufkleber sowie eine Essen- und Getränkemarke.

Die Gäste nahmen gern die Gelegenheit wahr, an den Tischen unter den Apfelbäumen Platz zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dr. Sabina Fleitmann

hielt einen Vortrag zu Herausforderungen für das Vereins- und Verbandsmanagement. „Radio Jade“ stellte in Interviews teilnehmende Gruppierungen vor.

Gleich 100 Selbsthilfegruppen repräsentierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle (SeKo) Wittmund-Wilhelmshaven. Ehrenamtliche seien in alle Gruppen stets gern gesehen. Dies bestätigte Heidi Frier, Gruppenleiterin Selbsthilfegruppe Blinde und Sehbehinderte. Viele Teilnehmer seien über 80 Jahre alt und bräuchten Begleitpersonen.

Es gebe auch oft Gruppen Gründungen, fuhr SeKo-Leiterin Anke Wellnitz fort. So sei die Selbsthilfegruppe „Trennung und Scheidung“ von Beginn an „proppenvoll“. Guten

Gesprächen an den Ehrenamtstagen folgten sicherlich wieder zahlreiche Anrufe Interessierter in der SeKo.

Am Stand der „JadeWale“ informierten Tina Hillmann und Wilfried Berg über ihre Arbeit im Sinne der Schweinswale. Ihre Gruppe, wie manch andere zum dritten Mal beim Ehrenamtstag vertreten, entwickle kreative Projekte im Natur-, Tier- und Umweltschutz. Interessenten müssen allerdings zunächst eine Art Ausbildung beim niedersächsischen Nationalpark Wattenmeer als Freiwilliger in Parks absolvieren.

Um sich auch an den Nachwuchs zu wenden, brachten die „JadeWale“ zum Ehrenamtstag ein Angelspiel und ein Memory für Kinder mit.



Tina Hillmann und Wilfried Berg von den „JadeWalen“.



Mitglieder von Selbsthilfegruppen mit Anke Wellnitz (2. von links), Leiterin der Kontaktstelle. In Wilhelmshaven gibt es rund 100 Gruppen.